

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 08.12.2020

Dezernat: III / Fachdienst
Verkehrsmanagement
Bearbeiter/in: Herr Hagemeister
Telefon: 0385 545 2061

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00574/2020

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Vereinbarung über Planung und Bau eines Fuß- und Radweges zwischen Mueßer Holz und Consrade

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung bestätigt den beigefügten „Letter of Intent“ über Planung und Bau eines Fuß- und Radweges zwischen Mueßer Holz und Consrade (Anlage 1).
2. Mit Genehmigung des Haushalts 2021/22 wird der Oberbürgermeister ermächtigt, Planungsaufträge für vorbereitende Untersuchungen bis zu einer Höhe von 50 TEuro auszulösen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Bereits mit dem Antrag und Beschluss 01046/2011 wurde am 21.05.2012 ein Radweg von Mueßer Holz nach Consrade durch die Stadtvertretung entschieden.

Mit Beschluss 00594/2016 vom 25.01.2016 entschied die Stadtvertretung dann die Prüfung einer Streckenführung für eine Verbindungsstraße zwischen den beiden Ortsteilen.

Die Maßnahme wurde im Doppelhaushalt 2019/2020 unter dem Titel „Verbindung Mueßer Holz / Consrade“ durch den Fachdienst Verkehrsmanagement angemeldet. Zwar wurde der Doppelhaushalt von der Rechtsaufsichtsbehörde am 16.04.2019 genehmigt, allerdings mit einigen Ausnahmen. Zu diesen Ausnahmen gehört, dass die Maßnahme „Verbindung Mueßer Holz / Consrade“ zurückgestellt wird, weil die Rechtsaufsichtsbehörde eine

zukünftige Bauausführung unter die Auflage stellt, dass vorab ein gemeinsamer „Letter of Intent“ (Absichtserklärung) zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Gemeinde Plate unterzeichnet werden muss.

Die Ansätze dieser Maßnahme wurden mit dem Nachtragshaushalt 2020 auf 0 € reduziert, sodass diese nicht länger Bestandteil des Haushalts 2019/2020 ist. Zeitgleich wurde das Vorhaben in die Haushaltsplanungen 2021/2022 neu aufgenommen, sodass davon auszugehen ist, dass der „Letter of Intent“ Voraussetzung für die Genehmigung dieser Maßnahme sein wird.

Am 13.11.2019 wurde der Oberbürgermeister von der Stadtvertretung mit der Vorlage 00161/2019 beauftragt, mögliche Varianten der Streckenführung unter Berücksichtigung der Kosten und der eigentumsrechtlichen Bedingungen zu erarbeiten.

Infolgedessen hat der Fachdienst Verkehrsmanagement fünf verschiedene Varianten aufgezeigt, auf denen eine Verbindungsstraße verlaufen könnte. Diese Varianten waren Grundlage für das Abstimmungsgespräch zwischen dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin und dem Bürgermeister der Gemeinde Plate, welches am 11.09.2020 stattgefunden hat.

Die Landeshauptstadt sieht alle Trassenverläufe, die an die L 072 anbinden kritisch und als nicht zielführend an, weil sie nicht dem Abbau der Segregation dienlich sind. Zudem wird ein relativ starker Durchgangsverkehr von der L 072 in Richtung B 321 befürchtet mit entsprechender Belastung der Anwohner. Auch die relativ hohen Kosten durch die Streckenlänge und ggf. die Umweltauswirkungen werden kritisch gesehen.

Die Gemeinde Plate lehnt strikt alle Trassenverläufe ab, die an die Mueßer Straße anbinden. Es wird ein relativ hoher Durchgangsverkehr auf der Mueßer Straße befürchtet, welche dafür nicht ausgebaut sei.

Im Ergebnis der Besprechung zwischen Dr. Badenschier und Hr. Radscheidt wurde als Kompromiss vereinbart, dass die Verbindung nicht als Straße, sondern als Fuß- und Radweg geplant wird. So verbleiben zwei Trassenvarianten, auf denen eine Radwegeverbindung möglich ist (siehe Anlage zum „Letter of Intent“).

Die Baukosten der Maßnahme sind aufgrund der schwierigen Verhältnisse vor Ort (Steigung, Wald, Untergrund) noch nicht abzuschätzen. Es bedarf einer vorgelagerten Variantenuntersuchung inkl. Baumgutachten, Baugrunduntersuchungen, etc. Die Planungsmittel für den Radweg und die zusätzlichen Gutachten betragen grob geschätzt etwa 50 TEuro.

2. Notwendigkeit

Der „Letter of Intent“ ist notwendig, um eine Genehmigung der Maßnahme im Haushalt 2021/22 erwirken zu können.

Die Verbindung ist notwendig, um einer Segregation im Stadtteil Mueßer Holz entgegenzuwirken. Das Ziel soll der Abbau von Gegensätzen und eine soziale Durchmischung des Stadtteils sein, was nur gemeinsam mit dem Ortsteil Consrade möglich ist.

3. Alternativen

Sollte der „Letter of Intent“ nicht bestätigt werden, kann der Bau des Radweges nicht stattfinden, da keine Haushaltsmittel dafür bereitgestellt werden können. Andere Trassenverläufe oder Dimensionierungen sind gegenüber der Partnergemeinde nicht

durchzusetzen.

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Die Benutzbarkeit der Verbindung für Fußgänger und Radfahrer würde verbessert. Daraus ergibt sich eine Verbesserung der Lebensbedingungen für die Bewohner. Zudem soll ein Abbau der Segregation im Stadtteil Mueßer Holz durch die Verbindung einhergehen, weil der Stadtteil nach Süden geöffnet wird.

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Die Vergabe der Planungsleistung soll an ortsansässige Ingenieurbüros erfolgen, insofern werden Arbeitsplätze gesichert.

Klima / Umwelt:

Eine neue Radwegverbindung führt zu einer Steigerung des Radverkehrsanteils. Der Ausbau soll auf bereits bestehenden Fußwegen erfolgen, was die Auswirkungen auf die Umwelt minimiert. Es wird jedoch unumgänglich sein, einige Baumfällungen durchzuführen, um einen Radweg nach den gängigen Richtlinien herzustellen.

Gesundheit:

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, die Maßnahmen sind Gegenstand der Haushaltsplanungen 2021/2022.

Teilhaushalt: 10 Verkehr

Investitionsmaßnahmen: 5410119009 – Verbindung Mueßer Holz/ Consrade

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: *keine*

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: *nicht erforderlich*

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

- Letter of Intent Radweg Mueßer Holz - Consrade
- Anlage Letter of Intent - Trassenverläufe

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister